

Verleihung des Bauernfeld-Preises.

An sechs Oesterreicher.

Das Kuratorium der Eduard von Bauernfeld'schen Prämiensiftung hat in seiner gestern abgehaltenen Sitzung einstimmig beschlossen, den österreichischen Schriftstellern Anton Wildgans, Otto Stoehl, Wladimir v. Hartlieb, Otto Hausler, Ernst Decsey und Franz Theodor Csokor Ehrengaben im Gesamtbetrage von 6000 Kronen zu verleihen.

Das Komitee für die Verleihung des Bauernfeld-Preises, dem der Professor der deutschen Literatur an der Wiener Universität und Nachfolger Minors Dr. Walter Brecht, Ferdinand Gregori, Schriftsteller Mag. Kalbeck, Sektionschef i. P. Dr. Friedrich Stadler v. Wolfersgrün und Advokat Dr. Emil Weijfel angehören, hat diesmal die Ehrengaben aus der Bauernfeldpreis-Stiftung nur an österreichische Schriftsteller verteilt, während bei früheren Verleihungen auch Autoren Deutschlands bedacht wurden.

Unter den sechs Geehrten gilt Anton Wildgans als besonders hoffnungsreich. Seine Kriegsliteratur fördert bedeutende Schöpfungen zutage. Auch mit Theaterstücken von hohem literarischem Werte, so der „Armut“, die auch im Deutschen Volkstheater aufgeführt wurde, hat er lebhaft interessiert. Otto Stoehl ist ein bekannter Essayist, dessen Buch „Was nützen mir die roten Schuhe?“ weite Verbreitung gefunden hat. Der junge Baron Hartlieb ist ein eigenartiger Lyriker, der in der Form so modern wie in seinen Eigengedanken erscheint. Otto Hausler hat u. a. einen Spinoza-Roman geschrieben. Mit umfassender literarischer Bildung verbindet er eine seltene Sprachenkenntnis. Ernst Decsey, der seine Laufbahn als Magistratsbeamter in Wien begonnen hat, leitet durch eine Reihe von Jahren die „Grazer Tagespost“. Ihm ist u. a. einer der besten Wiener Romane der letzten Jahre und ein interessantes Kriegsbuch zu danken. Csokor ist ein Balladendichter von starkem Talent. Auch hat er aus dem Weltkriege heraus ein im Deutschen Volkstheater aufgeführtes patriotisches Stück geschrieben, dessen literarischer Wert durch die kleine Zahl der Wiederholungen nicht herabgedrückt wird.